

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung
Band: 1 (1941)

Rubrik: Tätigkeit der Zweigstelle Lausanne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Versand von lokalen Prospekten wurde dadurch erleichtert, daß die Landestopographie eine große Anzahl von Publikationen wiederum freigegeben hat. Eine starke Belastung des Materialdienstes ergibt sich dadurch, daß alle bewilligten Prospekte mit dem Stempel der bundesrätlichen Bewilligung versehen werden müssen.

Ein regelmäßiger Zustelldienst, speziell der eigenen Publikationen an die Agenturen und diplomatischen und konsularischen Vertretungen ist für die Zukunft vorgesehen und soll, sofern dies die Versandmöglichkeiten, sowohl in Europa wie auch nach Uebersee, gestatten, schrittweise aufgebaut werden.

Der Umfang des Kistenversandes wird in der Hauptsache durch die Aktionen des Ausstellungs-Dienstes bestimmt. Dabei bilden die vielen neuen Formalitäten und Transportschwierigkeiten eine nicht unerhebliche Mehrbelastung für den Materialdienst.

Zur Illustrierung des Materialverteilungsdienstes seien folgende Zahlen erwähnt:

a) Eingang von Regionalpublikationen im Berichtsjahr:

b) Ausgang:

1. Kisten	226 Stück
2. Postpakete	1 690 „
3. Drucksachenpakete	6 948 „

III. Tätigkeit der Zweigstelle Lausanne

Die Zweigstelle Lausanne bezog am 1. Juli ihre neuen Bureau-Räumlichkeiten am Grand Pont.

Der Personalbestand wurde durch die vorübergehende Zuteilung von Herrn Dr. S. Blaser, Chef der Agentur Paris, und

die Anstellung von Frau Buchet, frühere Angestellte der Agen-
tur Paris, als 2. Sekretärin ergänzt.

Die Werbetätigkeit umfaßte vor allem die gewohnten, sai-
sonbedingten Aktionen (subventionierte Kollektivinserate zu-
gunsten der Regionen, Verteilung von über fünfzig Pressearti-
keln, Beschaffung von Unterlagen für die in- und ausländische
Presse, Radiowerbung und Radiomitteilungen, Film- und
Photoverleih), sodann die französische literarische Mitarbeit
an den verschiedenen Aktionen der S. Z. V., weiter die Sonder-
aktion unter dem Motto „Gang, lueg d'Heimet a“. Die Zweig-
stelle wurde mehr oder weniger für alle wichtigen Veransta-
ltungen des Bundesjubiläums zur Mitarbeit herangezogen, ins-
besondere zur Herausgabe der Broschüre der S. Z. V., zur Or-
ganisation des Waadtländer Tages und der Schulreisen auf das
Rütli, sowie der „Quinzaine neuchâteloise“.

Bei dieser Gelegenheit sei auch die fruchtbare Zusammen-
arbeit mit den Studios von Radio Sottens anerkennend hervor-
gehoben.

Zu Sonderaktionen gaben das 50jährige Jubiläum der Visp-
Zermatt-Bahn und das „Comptoir Suisse“ in Lausanne Anlaß.

Auf dem Gebiete der Schaufensterwerbung wurde ein voll-
ständiger, turnusmäßiger Verteilungsdienst für die Reisebureaux
und Geschäfte der Westschweiz organisiert; das gesamte Schau-
fenstermaterial wird nach wie vor von Zürich geliefert.

Die Zusammenarbeit mit der Region Westschweiz findet
seit dem Inkrafttreten des neuen Geschäftsreglements in der
„Conférence du Tourisme Romand“ ihren Ausdruck. Diese
Konferenz wird einberufen, sobald gemeinsam zu behandelnde
Traktanden vorliegen; sie wird vom Chef der Zweigstelle prä-
sidiert.

Die enge Mitarbeit mit der „Association Vaudoise des Inté-
rêts Touristiques“ (seit kurzem in „Office Vaudois du Tou-
risme“ umbenannt) äußerte sich in der Herausgabe einer
Werbezeitschrift „Le Pays du Vaud“ und einer am Comptoir

verteilten Broschüre „Le Bon Pays de Vaud“, sowie in den Vorarbeiten zur „Waadtländer Woche“ in Zürich.

Durch den Chef der Zweigstelle wurde der persönliche Kontakt mit den verschiedenen Verkehrsorganisationen seines Tätigkeitsbereiches (Freiburg, Neuenburg, Berner Jura) nach Möglichkeit aufrechterhalten.

Der seit der Reorganisation geschaffene und der Zweigstelle Lausanne übertragene Erziehungswerbedienst gab Anlaß zu mehreren Besprechungen mit den Behörden und den interessierten Kreisen.

Gewisse wichtige Veranstaltungen (Luzerner musikalische Festwochen, Basler Mustermesse, Fiera di Lugano, Hochsaison auf Parsenn, große Kunstausstellungen, usw.), die die Reiselust des westschweizerischen Publikums in größerem Maße fördern konnten, fanden unsere besondere propagandistische Unterstützung.

Als Einleitung zur 2000-Jahrfeier von Genf gelangte eine lateinische Uebersetzungsarbeit (De Romana Genava) von Prof. A. Oltramare in Form eines Wettbewerbes an über hundert Mittelschulen in der Schweiz und im französischen Grenzgebiet zur Verteilung.

Außer den gewohnten Aufgaben (Kollektiv-Inserate, Radiosendungen, Radiowettbewerbe, Literatur, Schaufensterdienst) brachte der Winter 1941/42 eine Sonderaktion zugunsten der Bergwinterferien für Kinder. Leider fand diese Aktion, trotz Unterstützung durch die Reisebureaux, beim Publikum keinen großen Anklang. Es gelang uns dennoch, eine kleine Kinderschar nach Les Diablerets zu schicken. Es liegt in unserem eigenen Interesse, diesen Dienst nächstes Jahr wieder aufzunehmen. Hingegen konnten wir dem waadtländischen Erziehungsdepartement für eine Reihe von Vorträgen im Rahmen der Staatsbürgerkurse einen Vortragsredner, sowie Filmmaterial zur Verfügung stellen, desgleichen dem Reisebureau Natural Le Coultr in Genf.